

"Schutzhaut" als Lehrer

Beitrag von „MrsPace“ vom 7. Januar 2018 14:58

[@Kaiserhof](#)

Zum Thema „Lohnen“:

Ich sage meinen neuen Klassen von Anfang an, dass die Schüler, die gewillt und motiviert sind, Leistung zu bringen, von mir jegliche Unterstützung erhalten werden, die ich in der Lage bin zu leisten! Bei Schüler, die es nicht ernst meinen, hier sind um zu „chillen“, sich die Haare zu kämmen und am Handy zu spielen, habe ich absolut kein Problem, wenn sie vom Zug fallen und auf der Strecke bleiben. Dann sortiert es sich meist von selbst...

Bei Kollegen ist das etwas schwieriger, da man mit ihnen ja meist länger zusammen arbeitet bzw. arbeiten muss. Da gehe ich grundsätzlich mit jedem freundlich und respektvoll um, ganz egal, was ich persönlich von der Person halte. Ich wüsste jetzt keinen Kollegen mit dem ich nicht (notfalls) zusammenarbeiten könnte.

Allerdings suche ich mir da, je nachdem was ansteht, entsprechend Kollegen aus, von denen ich weiß, dass es sowohl auf privater als auch auf beruflicher Schiene klappt. Wenn man entsprechend bei der SL auftritt, bekommt man das auch hin. Es stehen zum Beispiel nach Fastnacht mündliche Abiturprüfungen an. Da weiß die SL jetzt schon, wen ich gerne als Beisitzer hätte.

Mit Kollegen von denen ich nichts bis wenig halte, wird halt nur das Nötigste gesprochen. Generell bin ich aber immer offen, meine Meinung zu revidieren. War aber bisher nicht einmal der Fall, dass ich mich vertan hatte...